

wendige Element am längsten behalten haben. In der Nähe eines solchen Teiches hatte ich einmal Gelegenheit, die erstaunliche Vorsicht der Elefanten zu beobachten. An der einen Seite des Pfuhles und hart an seinem Ufer begann ein dichter Urwald, auf der andern umgab ihn offenes Land. Es war eine jener prachtvollen klaren Mondscheinnächte, die fast ebenso hell sind als unser nordischer Tag, und ich beschloß, sie zu benutzen, um die Elefanten zu beobachten. Die Örtlichkeit war meinem Zwecke günstig. Ein gewaltiger Baum, dessen Zweige über den Teich weghingen, bot mir ein sicheres Unterkommen in seinen Ästen. Ich begab mich beizeiten an meinen Platz und achtete mit der gespanntesten Aufmerksamkeit auf alles, was vorging. Die Elefanten waren keine fünfshundert Schritte von mir entfernt; aber doch mußte ich zwei volle Stunden warten, bevor ich einen von ihnen zu sehen bekam. Endlich schlüpfte, etwa dreihundert Meter vom Teiche entfernt, ein großer Elefant aus dem dunkeln Walde, ging mit höchster Vorsicht ungefähr zweihundert Schritte vor und stand dann still, um zu lauschen. Er war so ruhig gekommen, daß nicht das leiseste Geräusch vernehmbar war, und blieb mehrere Minuten stehen, bewegungslos wie ein Felsblock. Dann erst rückte er in drei Absätzen weiter und weiter vor, zwischen jedem Vorrücken mehrere Minuten lang anhaltend und die mächtigen Ohren nach vorwärts öffnend, um auch das leiseste Geräusch aufzufangen. So bewegte er sich langsam bis an das Wasserbecken. Er dachte nicht daran, sogleich seinen Durst zu löschen, obgleich er dem Wasser so nahe stand, daß seine gewaltige Gestalt sich darin widerspiegelte. Minutenlang verweilte er lauschend, ohne ein Glied zu rühren. Dann drehte er sich vorsichtig und leise um und ging nach derselben Stelle des Waldes zurück, von wo er gekommen war. Nach einer kleinen Weile zeigte er sich wieder nebst fünf anderen Elefanten, mit denen er wiederum ebenso vorsichtig, aber weniger lautlos als früher auf das Wasser losging. Die fünf wurden als Wächter aufgestellt. Er selbst kehrte in den Wald zurück und erschien dann wieder, umgeben von der ganzen, aus etwa achtzig bis hundert Stück bestehenden Herde, und führte diese über die Blöße mit solcher Stille, daß ich trotz der Nähe die Tiere nur sich bewegen sah, nicht aber auch hörte. In der Mitte der Blöße blieb die Herde stehen. Der Leittelefant ging von neuem vor, verkehrte mit den Wächtern, untersuchte alles, überzeugte sich von der vollständigen Sicherheit, kehrte zurück und gab nun Befehl zum Vorrücken. In demselben Augenblick stürzte die Herde gegen das Wasser los und warf sich, ohne jede Scheu und ohne an Gefahr zu denken, mit aller Wollust in die Fluten. Von ihrer Schüchternheit und Furchtsamkeit war keine Spur mehr zu bemerken. Alle vertrauten ihrem Führer so vollkommen, daß sie sich